

# Dreams, friendship and the shadows of the past

Von Froggy\_Princess

## Kapitel 6: 6. Akt - Sinnlose Hoffnung

### Kapitel 6

Seufzend sah ich den beiden nach, während Yui weggetragen wurde. Die Stunden vergingen und nur Shiro und ich saßen hier. Was hatte Yui hier zu suchen und Akuma, sie brachten sich absichtlich wegen mir in Gefahr. Solche Idioten gab es nur einmal. Ich seufzte und hoffte das wir Akuma retten konnten. „Mach dir keinen Kopf..ich bin sicher ihn geht es gu-..mhm?“ Karo unterbrach ihren Satz als sie zur Tür Blickte die gerade aufging. Ich weitete die Augen als ich Rukuro sah in Begleitung von Akuma. Er war übel zugerichtet wurden. „Akuma-Kun..“ Ich stand sofort auf. „Ganta..“ Flüsterte er und wurde weiter von den Schwarzhaarigen Hacker gestützt. Diesen verdankten wir auch die Rettung von Minatsuki, beim Bestrafungspiel.

„Ich hatte ihn aufgesammelt, er suchte nach diesen Knirps da drüben..“

Meinte der schwarzhaarige nur und schlürfte zu den Computern.

Ich ging sofort zu den dunkelhaarigen Jungen in meinen Alter und stützte ihn.

„Geht es?“ Er nickte nur.

„Puh, dann hätten wir das Problem dich zu retten nicht mehr..“

Sagte Karako grinsend und schenkte Akuma ein freundliches Lächeln.

„Ich bringe ihn zu Yui, bin gleich zurück!“ Sagte ich nur, mittlerweile war viel passiert.

In de letzten Stunden hatte ich erst abgesagt, da mit zu machen, dann aber drüber nachgedacht.

Es war für alle Deadman und inzwischen auch für Yui und Akuma.

„Sieht wohl so aus! Wie geht es Yui?“ Fragte er dann ich seufzte.

„Ihr geht es gut, haben die dir das etwa angetan?“ Er nickte nur und seufzte

erleichtert aus. Ich frage mich wie er entkommen konnte. Aber anscheinend hatte er großes Glück. „Ganta da bist du ja wieder hast du was neues wegen Aku..“ Yui erstarrte als sie uns sah und schlug die Hände vor ihren Mund. „Nii-Chan, ein Glück geht es dir gut!“ sie rannte zu ihm und umarmte ihn. Akuma zuckte kurz zusammen, grinste dann aber leicht. „Ganta? Ich werde dir nach wie vor helfen wollen hier raus zu kommen. Rukuro, der von vorhin, der mich zu dir brachte, hat mir einiges erklärt!“ Flüsterte er und ich sah ihn an. „Das geht nicht, hierbei machen nur Deadman mit.“ „Ich kann trotzdem helfen, Yui und ich sind Zivilisten! Der beste Beweis, was hier vor sich geht!“ Sagte er dann, seine Stimme zitterte.

„Alles okay?“ Er nickte erneut, ich fand das nur seltsam, aber wer weiß was er durchmachte.

Yui musterte ihn genau und seufzte dann.

„Komm mit, ich bringe dich zu Yoh-Kun, der hat sich ja wieder erholt und kann sich deine Wunden ansehen.“ Sie lächelte mich an und nahm mir Akuma ab. „Ich schicke ihn dann zu euch.“ Meinte sie fröhlich. „Akuma hat recht, er kann euch helfen.“ Sie schien große Hoffnung zu schöpfen. Ich seufzte. „Gut aber du bleibst hier, Yui-Chan!“ Sie nickte und grinste, ich drehte mich seufzend um und zuckte zusammen als ich beinahe gegen Senji lief. „Ehm, Senji-San..hehe..“ Er musterte mich stumm.

„Der Bruder von Yui? Ganta ich traue der Sache nicht, ich frage mich wie er den Undertakern entkommen konnte.“ Ich schaute ihn kurz an. „Vielleicht hatte er ja Hilfe, ich bin jedenfalls froh das er einigermaßen wohl auf ist!“ Ein Seufzen entkam mir. Senji kratzte sich am Hinterkopf. „Trotzdem traue ich der Sache nicht, na ja egal.. man sieht sich Kleiner.“ Er ging an mir vorbei und schenkte mir noch einen kurzen Blick. Mein Herz setzte in diesen Moment kurz aus, lag es denn so an seiner Nähe? Ich seufzte. Jetzt musste ich erst einmal zurück zu Nagi. Der Plan würde bald durchgeführt werden.

~\*Yui PoV\*~

Ich blickte zu Akuma und wunderte mich, wie ruhig er auf einmal war. „Nii-Chan? Alles okay?“ Fragte ich leise und mein Bruder schaute mich kurz an. In seinen Augen war nichts zu lesen. Ich seufzte und ging weiter mit ihm. Bis zu dem Zimmer von Minatsuki. Ich klopfte kurz und öffnete dann die Türe. Minatsuki war nicht da, dafür aber Yoh, der gerade auf dem Bett saß und seine Verbände wechselte. Er schaute auf und erstarrte. „Yui, ist das etwa dein Bruder?“ Ich nickte. Yoh machte platz damit ich Akuma zum Bett begleiten konnte.

Dieser ließ sich darauf sinken.

„Geht es?“ Fragte ich leise.

„Ja mir geht es gut, ich bin nur erschöpft und mir ist leicht schwindelig.“

„Mhm? Wir bringen dir dann etwas zu Essen und zu Trinken...“ Sagte ich lächelnd.

Akuma nickte nur, Yoh musterte ihn argwöhnisch.

„Yui, können wir kurz reden?“ Ich erschauerte, er flüsterte mir diese Worte in mein Ohr.

„Ehm, klar..wir sind gleich zurück...“ Sagte ich nur und Yoh zog mich aus dem Zimmer.

„Irgend etwas stimmt nicht mit deinem Bruder!“ Er kam gleich auf den Punkt. „Wie kannst du dir da so sicher sein, ich bin froh das er lebt, wer weiß was er durchmachen musste!“ Yoh seufzte. „seine Haltung war ziemlich verdächtig, irgendetwas muss passiert sein,..“ Sagte er leise. Ich seufzte und sah ihn lange an. „Ich bin mir sicher das alles in Ordnung ist.“ Ich vertraute meinem Bruder. Yoh seufzte und sah mich eine Weile an. „Sei aber vorsichtig..“ Hauchte er dann. „Machst du dir etwa Sorgen..“ Ich grinste, Yoh seufzte schien aber eine Weile wie erstarrt. „Ich meine ja nur..na komm lass uns meinen Bruder was zu Essen besorgen!“ Ich griff nach seiner Hand und zog ihn mit mir.

„Du weißt doch gar nicht wo es lang geht..“ Murmelte er, ich blieb stehen.

Allerdings ließ ich seine Hand nicht los.

Mein Gesicht wurde um einiges wärmer, Yoh lachte leise.

„Na komm, dann übernehme ich die Führung..“ Er grinste, warum grinste er?

Der Typ war unglaublich, ergeben nickte ich.

Ich sollte echt nicht mehr so voreilig sein.

~\*Akuma PoV\*~

„Alles läuft nach plan!“ Meine Stimme klang leise, als ich in das winzige Mikro sprach. Ich hatte ein schlechtes Gewissen, aber die Chance das wenigstens Yui frei sein konnte vertrieb dieses drückende Gefühl. Meine Schwester vertraute mir, ich zerstörte dieses Vertrauen. Mein Kopf war voll mit Fragen auf die ich einfach keine Antwort wusste. Konnte ich das wirklich? Yui wusste nicht einmal, das unsere letzte Hoffnung Ganta zu befreien zerstört wurde.

Indem wir zu viel wussten!

Indem wir einfach hier waren!

Es war zum verzweifeln und ich wurde zum Verräter.

Mein Kopf schmerzte von all diesen wirren Gedanken. Ich musste Xyui beschützen, das war es was zählte. Vielleicht fand alles doch noch ein gutes Ende. Ich seufzte leise als die Tür aufging und Yui mit einem Tablett herein kam.

„Ah, vielen Dank!“ Sagte ich lächelnd.

Im Moment musste ich schauspielern, solange es möglich war und solange ich die die ich liebte beschützen konnte. Es hieß immer das Hoffnung zuletzt starb, doch ich wusste irgend wie hier, das Hoffnung fehl am Platz war.

Jedenfalls für mich, der zum Verräter wurde.

TBC...